

Ausgabe 1/2019

bz

Die
Brühl Zeitung



© Mediterraneanphoto.de

Neue Ziele werden umgesetzt

Die Vorhaben des Erfurt-Brühl e.V. für 2019 sind vielfältig wie unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil. Kultursalon, Entdeckertour und Seniorenplausch – lassen Sie sich von unseren Angeboten anregen und vor allem: Erzählen Sie es weiter!!!!

Brühl-Kultur-Salon
Erfurt-Brühl e.V.

kleingedrucktes*

Wein-Lese-Abend mit Frank Palmowski Historischer Spaziergang durch Brühl

20.05.2019 · 19 Uhr · 28 €

Der bekannte Erfurter Autor kann Geschichte lebendig werden lassen mit einer Fülle von Fotos. Frank Palmowski schöpft aus seinem reichen Fundus und gestaltet einen Abend ausschließlich zur Geschichte unseres Stadtteiles.

Gepaart mit den Natur-Weinen aus Ungarn und leckeren Snacks ist ein anregender unterhaltsamer Abend in der Buchhandlung *kleingedrucktes* garantiert. Sichern Sie sich eine der begehrten Karten.

**Karten sind ab sofort in der Buchhandlung
kleingedrucktes zu erwerben:**

Mainzerhofplatz 2

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr · Sa. 11:00–15:00 Uhr · Tel.: 55 06 24 00

Bekanntes neu entdecken:

Entdeckertouren durch das Brühl

Sicherlich sind Sie schon oft durch den Brühler Garten geschlendert. Aber kennen Sie die facettenreiche Geschichte der heutigen Gartenlandschaft, die früher der Abwehr von Feinden oder als Friedhof diente? Der Brühl-Kenner Heinz Kral zeigt Ihnen in seinen beliebten Entdeckertouren unser schönes Brühl und was sich hinter bekannten und unbekanntenen Orten einst verbarg.

Ein Beispiel ist auch die Industrie- und Handelsvergangenheit: Bereits im 11. Jahrhundert zog sich die Via Regia, wichtigste Handelsstraße auf der West-Ost Route, durch das Brühl. Im Mittelalter baute man hier vor allem Waid an, und im Zuge der Industrialisierung wurde alles Vorstellbare produziert: von Schuhen und Satteln über Halbleiter bis hin zu Schreibmaschinen – unser Brühl war schon immer im steten Wandel.

Unterschiedlichen Themen, Orten oder Epochen widmet sich die Entdeckertour an fünf Terminen in diesem Jahr. Sie können sich sicher sein, jedes Mal etwas Neues über unseren historischen Stadtteil zu erfahren:

Von der Industrialisierung über die Preußenzeit bis zum heutigen Wohnort Brühl

Termine: 09.05.2019 • 11.07.2019 • 19.09.2019

Vom Mittelalter bis zur Mainzerhofzeit

Termin: 13.06.2019

Der Brühler Garten – die grüne Oase im Brühl

Termin: 08.08.2019

Treffpunkt: Theater Erfurt, jeweils 17 Uhr
Teilnahmebetrag: 5 € pro Person

Die Entdeckertouren klingen in der Destille, An der Martinsbastion, Lauentor 14, aus.

Gruppenpreis bei separat angemeldeten Gruppen:
Mindestpreis: 75 €

Senioren- Plausch

Gemeinsamkeit
Gespräche
Gemütlichkeit

Mit der Brühl-Zeitung 1.2019 erhalten Sie unser
Faltblatt mit vielen Terminen, um miteinander ins
Gespräch zu kommen.

**Sie erhalten es auch in unserer Geschäftsstelle
des Erfurt-Brühl e.V.**

Bonifaciusstr. 10 · Erfurt · Tel.: 21 30 03 70

Mo.–Do. 08–18 Uhr · Fr. 08–16 Uhr

In eigener Sache – Gemeinnützigkeitsanerkennung in Vorbereitung

Die durch die letzte Mitgliederversammlung beschlossene Satzungsänderung wurde mittlerweile durch den Vorstand dem Finanzamt zur Prüfung vorgelegt.

Zu § 2 wurde dazu empfohlen, konkrete Umsetzungsbeispiele zu den Satzungszwecken zu benennen.

Z.B. soll der Zweck nochmals näher beschrieben („... zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchliche Zwecke...“) und die Beispiele

– Organisation von Veranstaltungen für Senioren, Menschen mit Behinderung, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund,

– Engagement zur Erhaltung und Erklärung von Denkmälern im Ortsteil Brühl

– Durchführung von (geschichtlichen) Entdeckertouren, Kinder-/ Stadtteilstetten, kulturelle Veranstaltungen (z.B. Buchlesungen),

ergänzt werden. Der Vorstand legt die durch die Mitgliederversammlung veränderte Satzung nun dem Amtsgericht vor, danach dem Finanzamt.

Ziel ist die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zum 01.01.2020 zu erhalten.



© Lebenshilfe Erfurt

Unser Stadtteil ist immer in Bewegung.

Impressum: bz – Die Brühl Zeitung

Auflage: 4000

Herausgeber: Erfurt-Brühl e.V.,
Brühler Str. 39, 99084 Erfurt

www.erfurt-bruehl.de

Redaktionsleitung: A. Schneider

Herstellung: TEXTBILD Digitale Medien
www.textbild-druckerei.de

Die nächste Ausgabe der bz erscheint im Juli 2019.

Sparkasse und LEG stehen für attraktiven Wohnraum

„Stadtteil im Wandel“ heißt das Projekt, welches die LEG im Süden des Brühls ins Leben gerufen hat, und erster wichtiger „Baustein“ in diesem städtebaulichen Vorhaben ist das 5-geschossige Mehrfamilienhaus, welches die Sparkasse Mittelthüringen momentan an der Bonemilchstraße errichtet.

Ende des Jahres wurde Richtfest gefeiert für das Gebäude, das nach seiner Fertigstellung im Spätsommer 2019 insgesamt 14 Wohnungen und eine Tiefgarage beherbergen wird. Rund 4,8 Millionen Euro investiert die Sparkasse Mittelthüringen in das Projekt. Erworben hat das Geldinstitut das Grundstück an der Bonemilchstraße 11 Ende des Jahres 2016, nachdem die LEG in einem Interessenbekundungsverfahren Investoren für den Standort gesucht hatte. Der Zuschlag war verbunden mit der Auflage, einen nicht offenen Wettbewerb mit anschließender Realisierung durchzuführen. Ziel aller Beteiligten war es, an dem hochwertigen innerstädtischen Standort nachhaltige bauliche Lösungen mit exzellenter Architekturqualität zu verwirklichen.

Im Rahmen des Wettbewerbs erhielt das Büro Schettler Architekten aus Weimar den Zuschlag für die Umsetzung des Vorhabens. Nachdem der Bebauungsplan im Novem-



© Benjamin Beck

Richtfest feierten Ende 2018 die Vertreter der Sparkasse Mittelthüringen mit der LEG und den Architekten (v.l.): Vorstandsmitglied Michael Haun, LEG-Geschäftsführerin Sabine Wosche, Architektin Anke Schettler, Vorstandsvorsitzender Dieter Bauhaus, die Projektverantwortlichen der Sparkasse Brigitte Enders-Burlein und Eckhard Krause sowie der stv. Vorstandsvorsitzende Hans-Georg-Dorst.

ber 2017 Rechtskraft erlangte und im April 2018 die Stadt Erfurt die Baugenehmigung erteilte, konnte das Gebäude in die Höhe wachsen. Stadtentwickler LEG und Bauherr Sparkasse Mittelthüringen betrachten das

Projekt als einen wichtigen Beitrag dazu, den Süden des Brühls weiter aufzuwerten und zugleich attraktiven Wohnraum in der Landeshauptstadt zu schaffen.

„Neue ‚Bausteine‘ und erhaltene Denkmale sind beeindruckende Kulisse für Brühl-Historie“

In der vorhergehenden Ausgabe der Brühl-Zeitung beleuchtete Heinz Kral im Gespräch ausgewählte Aspekte der Brühl-Historie. Heinz Kral war zwanzig Jahre lang als Ingenieur im Schreibmaschinenwerk Optima beschäftigt, arbeitet seit Jahrzehnten als Stadtführer und befasst sich ebenso lang mit der Geschichte Erfurts und des Brühls.

Im zweiten Teil des Interviews spricht er über das Interesse der Gäste unserer Stadt an der Brühl-Historie, über die Faszination des Mittelalters und den jüngsten Abschnitt der reichhaltigen Brühl-Historie.

Herr Kral, im ersten Teil unseres Interviews führten Sie aus, dass im Rahmen ihrer Führungen die Erfurter vor allem an der Industriegeschichte des Brühls interessiert sind. Wie ist es bei den Gästen in unserer Stadt?

Hier gibt es keine solche klare Präferenz; die Menschen sind oftmals von der reichhaltigen Historie Erfurts insgesamt beeindruckt und zeigen großes Interesse an der Gesamtgeschichte dieses Areals hier direkt am Domberg, das ja sozusagen ein Kerngebiet der Thüringer Landeshauptstadt ist. Ich freue mich immer, gerade hier im Brühl so viele Themenbereiche der Stadtgeschichte ansprechen zu

können, haben sich doch hier in der Vergangenheit machtpolitische, militärische, wirtschaftliche und kirchliche Aspekte ausgeprägt und vielfältig überlagert. Und weil Erfurt bereits im Mittelalter eine Stadt von hohem Rang war, lässt sich die Geschichte im Brühl über das gesamte vergangene Jahrtausend verfolgen.

Aufgrund der starken mittelalterlichen Prägung der gesamten Altstadt sind bei Gästen auch die ferner zurückliegenden Zeiten beliebtes Gesprächsthema?

Durchaus, nehmen wir einmal den Bereich etwas unterhalb des 1921 geschaffenen Straßenzuges Lauerntor: Unter

anderem hier verlief einst die Stadtmauer, welche Erfurt umschloss, und in ihr befand sich im 13. Jahrhundert das „Lawentor“ (Löwentor), welches als privilegierter Zugang für die Grafen von Gleichen diente. Dieses Geschlecht stammte aus dem westthüringischen Tonna und war 1130 mit der Burg Gleichen bei Gotha belehnt worden. Bis 1290 amtierten die Grafen von Gleichen als erzbischöflich mainzische Vögte über die Stadt Erfurt. Und wo wir gerade beim 13. Jahrhundert sind: Um 1200 erfolgte die Errichtung des äußeren Walls – ein bedeutendes Ereignis in der Stadtgeschichte – und Relikte von diesem Bauwerk sind ebenfalls noch im Brühl sichtbar.

„Sichtbare Geschichte“ bilden im Brühl ja vor allem auch die industriell und gewerblich genutzten Denkmale und Bauwerke wie das Heizwerk, das Gebäude 52, die Gebäude E1 und E2 und die ehemalige preußische Gewehrfabrik ...

Mit dem Bau der Gewehrfabrik um 1850 begann die Geschichte der industriellen Fertigung im Brühl. Noch im Ersten Weltkrieg arbeiteten hier 13.000

Menschen. Das Heizwerk, hundert Jahre alt, steht für die industrielle Nutzung seit den Zwanzigerjahren. 1924 begann im Brühl eine erfolgreiche Phase der Produktion von Schreibmaschinen; das Optima Schreibmaschinenwerk war einst das größte seiner Art in Europa. Seit 1930 war das Funkwerk am Standort.

Nach der Wende kam die industrielle Tätigkeit zum Erliegen, und die Landesentwicklungsgesellschaft, die im Brühl ihren Sitz hat, gestaltete das Areal gemeinsam mit der Stadt Erfurt zu einem neuen Quartier mit Theater, Hotel, Justizzentrum und Wohnungen. Das ist gewissermaßen jüngste Brühl-Geschichte, die von der LEG speziell am Gothaer Platz, wo die nächsten Investitionen geplant sind, fortgeführt wird. Auf meinen Führungen bilden die neuen „Bausteine“ ebenso wie die erhaltenen Denkmale und Bauwerke eine beeindruckende Kulisse für die Ausflüge in die ältere und neueste Geschichte des Brühls.

Das Interview führte Holger Wiemers, Mitglied im Vorstand des Erfurt-Brühl e.V.



Das Gebäude des heutigen Bürohauses am Dom beherbergte einst die Königlich Preussische Gewehrfabrik.

Litfaßsäule

■ **Destille Erfurt** (Lauentor 14, Am Fuße der Martinsbastion)
Öffnungszeiten: Fr–Sa, ab 15.00 Uhr

Zigarren-Abende:

jeden Freitag ab 17 Uhr; ungestört Zigarre rauchen.

Schwarzbrenner-Rundgang:

jeden Freitag ab 18.30 Uhr, ab Peterstor
Rundgang über, um und durch den Petersberg.

Backofentag: Verkauf von frischem Holzofen-Brot –
jeden letzten Freitag ab 16 Uhr im Monat.

30.04.: Walpurgisnachtfeier auf/um/durch den Petersberg –
Karten unter Tel. 0361 / 644 366 00

■ **Kino im Brühl für die ganze Familie**, So. 15 Uhr
Brühler Str. 52, www.landesfilmdienst-thueringen.de
07.04. Findet Nemo (Pixar Animationsfilm) 2003

MIA Club

Brühler Straße 39, Tel. 21300370, www.mia-erfurt.de
5 Jahre MIA Club · Wir feiern am 12.04. 15–19 Uhr

Gottesdienste

Freie evangelische Gemeinde Erfurt, Heinrichstr. 102,
sonntags, 10 Uhr

St. Martini Kirche, Brühler Str. 55, sonntags
09:30 Uhr Hochamt · 11:30 Uhr Byzantinischer Gottesdienst
der Katholischen Ukrainer

Christuskirche, evangelisch-lutherisch, Tettaustr.,
sonntags 10 Uhr



© Ernst Brecht, Erfurt

Erfordia Turrta: Brühl von oben

**Am Samstag, den 11. Mai, öffnen wieder von 14 Uhr
bis 17 Uhr einige Erfurter Türme ihre Pforten.**

Bei Erfordia Turrta können Sie, vom einzigen Standort in unserem Stadtgebiet, vom Turm der Christuskirche einen Blick über das gesamte Brühl werfen und die eine oder andere neue Ecke erspähen. Nehmen Sie die Mühe des Treppensteigens auf sich, um mit einem herrlichen Blick belohnt zu werden.

Um 17 Uhr geht es dort mit einem Frühlingskonzert weiter. Frieder Gauer moderiert den Abend und verzaubert mit seinem Flötenspiel. Konstantin Erhard spielt dazu auf dem Klavier und Pfarrer Harald Karpe wird rezitieren. Mit Werken von Händel, Tschai-kowski, Mendelssohn Bartholdy und vielen mehr dürfen Sie sich gedanklich nochmals in die Lüfte treiben lassen, mit den Bildern unseres Brühls von oben im Kopf.

Eintritt: frei

Evangelisch-Lutherische Christuskirche, Tettaustraße 3,
Bushaltestelle 51, Haltestelle Straße des Friedens
Straßenbahnlinien 2 und 4, Haltestelle Gothaer Platz



Europäischer Bürgerdialog

**Fr. 5.4.2019 · 15 Uhr ·
Deutsches Gartenbaumuseum im egapark**

© rustamank/foolia.de

Wir bitten um Voranmeldung in unserer Geschäftsstelle

Service im Brühl!
Bonifaciusstr. 10 · Erfurt
Mo.–Do. 08–18 Uhr
Fr. 08–16 Uhr
Telefon: 03 61 21 30 03 70
E-Mail: info@lebenshilfe-erfurt.de
Stichwort: Bürgerdialog

**Europa braucht Veränderung. Veränderung braucht Dialog.
Aus diesem Grund werden europaweit Bürgerdialoge zur Zukunft
Europas veranstaltet. Wir diskutieren mit Staatssekretär
Dr. Rolf Schmachtenberg. Wir laden alle interessierten BürgerInnen ein.**

Dabei werden folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Wie wird Europa und die Europäische Union von den BürgerInnen erlebt?
- Was leistet die Sozialpolitik der Europäischen Union für Menschen mit Behinderung?
- Wie kann die Europäische Union die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung verbessern?

Deutsches Gartenbaumuseum, Gothaer Str. 50, 99094 Erfurt